

**B e y l a g e**  
zum 20sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 17. May 1828.

---

**Bekanntmachungen.**

Der Baumwollen- und Leinenwaaren-Fabrikant  
**J. W. U. Mosch** aus Berlin

empfehet einem geehrten Publikum sein wohl assortirtes  
Waarenlager in den neuesten und geschmackvollsten Mu-  
stern, bestehend in  $\frac{4}{8}$ ,  $\frac{5}{8}$ ,  $\frac{6}{8}$ ,  $\frac{7}{8}$ ,  $\frac{8}{8}$  und  $\frac{9}{8}$  br. Singham,  
gestreiften, flammigen und einfarbigen Nanquin, wei-  
ßen Bett-Decken ohne Rath in den neuesten Mustern,  
glatter Gaze, Bett-Zwillichen, Inlet- u. Caro-  
Leinwand, Halb-Piqué, weißen leinenen Ta-  
schentüchern, fertigen Stepp-Bettdecken, so wie noch  
mehreren in dieses Fach einschlagenden Waaren.

Da der Verkauf nur bis zum 25ten May Statt  
findet, so bitte ich die geehrten Abnehmer um zahlreichen  
Besuch; die Preise werden aufs äußerste gestellt, wobey  
ich mich wohl schmeicheln darf, daß Keiner in Hinsicht  
des Preises mich unbefriedigt verlassen wird; alle fernere  
Lobeserhebung der Waare werde ich jedem Kenner selbst  
überlassen. Der Verkauf geschieht auf dem alten Markt  
im Gasthof zum goldnen Pflug.

---

In der Waisenhaus-Buchhandlung in Halle ist zu haben:

Neue vervollständigte

**B l u m e n s p r a c h e.**

Der

Liebe und Freundschaft gewidmet.

Dritte vermehrte Auflage. Preis 10 Egr.

Quedlinburg, bey Basse.

Deutschlands edlen Jünglingen und Jungfrauen  
dürfen wir solche mit Rechte empfehlen.

---

Anzeige. Ich wünsche noch einige Stunden im Unterrichtgeben der englischen Sprache besetzt zu haben. Dies zeige ich einem geehrten Publikum an und mache besonders darauf aufmerksam, daß ich bey den Lernenden vorzüglich auf die Conversation und Correspondenz Rücksicht nehmen werde. Das Nähere Leipziger Straße Nr. 283. Sprechstunden von 4 — 7 täglich.  
Halle, im Monat May 1828.

Ludwig Calmann, phil. Stud.

Unterzeichneter erbietet sich, Unterricht zu ertheilen in der französischen, lateinischen, griechischen und hebräischen Sprache, so wie in der deutschen Grammatik, Orthographie und Stylübungen jeder Art, desgleichen in Geographie und Geschichte; auch, wenn es verlangt wird, im Rechnen und Schreiben, gegen das Honorar von 2  $\frac{1}{2}$  Sgr. für die Stunde.

Godlieb Cläver, Stud. theol. et philolog.  
Anzutreffen von 8 — 11 und Nachmittags nach 5 Uhr,  
Rännische Straße Nr. 500.

Gute reinliche Betten sind zu vermietthen hinter dem Rathhause Nr. 231.

### Handlungs = Anzeige.

Wir empfehlen einem verehrungswürdigen Publikum unser von der gegenwärtigen Leipziger Messe völlig assortirtes und modernes Waarenlager, bestehend in ganz feinen modernen Kattunen der neuesten und geschmackvollsten Dessains und Farben, schwarze und couleurte Seidenzeuge, ganz moderne Umschlagertücher in allen Größen und Qualitäten, Doppel-Long-Shawls und viele andere moderne Waaren, die wir zu den möglichst billigsten Preisen offeriren.

Zugleich zeigen wir einem verehrungswürdigen Publikum hierdurch ergebenst an, daß wir wegen Eintreten unserer bevorstehenden Pfingstfeiertage den 19. u. 20. d. M. nichts verkaufen. Halle, den 13. May 1828.

Gebrüder Holzmänn.

Rännische Straße in den drey Schwänen.

## Die Puz- und Modehandlung

von

H. Sternthal,

im Hause der verwittweten Madame Weber in der  
Kannischen Straße,

empfehl't sich einem geehrten Publikum und ihren gütigen Kunden auch für diesen Pfingstmarkt wieder mit ihren Puz- und Modewaaren, bestehend in den neuesten Pariser Façons in Hüten und Hauben mit den modernsten Aufpuß, erstere in italiänischen genähten und seidenen Hüten, auch in den neuesten Zeughüten von Gros de Naples, Gaze und Spizentüll, den modernsten façonirten wie auch glatten Bändern und Blumen, Spizengrund vom Stück und in Streifen in den gangbarsten Breiten und Feinen zu sehr billigen Preisen, ächten und unächt'n französischen Blond'en, Gebirger und englischen Spizen,  $\frac{3}{4}$  br. Linon, Atlasse, Fibre und façonirte Sommerzeuge. Die Atlasse und Fibre werden auf Verlangen schräg und aus den Spizengrund jedes beliebige Muster ausgeschritten. Alle Bestellungen werden gern angenommen und gebrauchte Puzstücke neu aufgearbeitet; es wird überhaupt alles gethan werden, was das bisher geschenkte Zutrauen erhalten und vermehren kann.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß bey mir in allen Farben Zeug- und Lederschuhe für Damen in beliebiger Auswahl zu haben sind; durch billige Preise und gute Arbeit werde ich mich zu empfehlen suchen. Mein Laden und Wohnung ist in der großen Ulrichsstraße Nr. 66 bey der Wittwe Martin.

A. Bieler.

Anzeige. Ein Keller, welcher sich sehr gut zu einem Weinlager oder sonst zu einer kaufmännischen Niederlage, besonders wegen seiner Trockenheit eignet, ist zu Michaelis d. J. zu vermiethen. Wo? erfährt man in der großen Ulrichsstraße Nr. 67 im Keller bey

C. Richter.

---

 Fleckscher Tabak.

Von dem Fleckschen Rauchtabake, welcher durch seine Güte sehr zu empfehlen und durchaus der Gesundheit nicht schädlich ist, sind folgende Sorten in der Gerlach'schen Handlung, Klausstraße Nr. 826, zu haben, als: Portocarrero das Pfund 5 Sgr.,  $\frac{1}{4}$  Pfd.  $1\frac{1}{4}$  Sgr., Louisiana das Pfund  $7\frac{1}{2}$  Sgr.,  $\frac{1}{4}$  Pfd. 1 Sgr.  $10\frac{1}{2}$  Pf., Petit-Knaster das Pfund 10 Sgr.,  $\frac{1}{4}$  Pfund  $2\frac{1}{2}$  Sgr., Knaster Litt. B. das Pfund 14 Sgr.,  $\frac{1}{4}$  Pfund  $3\frac{1}{2}$  Sgr., Knaster Litt. A. das Pfund 20 Sgr.,  $\frac{1}{4}$  Pfund 5 Sgr., auch sind aus obiger Fabrik alle Sorten Schnupftabake in selbiger Handlung zu haben. Ein kleiner Versuch wird Jedermann von der Güte überzeugen.

Eau de Lentille, gegen Sommerflecke, Eau de régénératrice, gegen Sonnenbrand, Lait de rose et concombre empfiehlt, nebst einer großen Auswahl der feinsten Toiletten-Seifen, Pomaden, wohlriechenden Wassern und Oelen,

D. S. Gerlach in Halle.

---

 Tabaksverkauf.

Wir haben einen Petit-Knaster am Lager, der ganz so wie der vormals beliebte Leipziger ist; derselbe ist aus echt amerikanischen Blättern zusammen gestellt, sehr leicht und von angenehmen Geruch, und wird von uns egal fort an Güte, nur der Vorsicht halber in weißen Zuten mit unserm Fabrikstempel versehen, für den mäßigen Preis von 10 Sgr. das Pfund verkauft.

Schmidt und Comp.

Am alten Buttermarkt.

Echt holländ. Bleiweiß, welches vorzüglich deckt, empfehlen wir das Pfd. mit 4 Sgr., im Centner 13 Thlr.

Schmidt und Comp.

Westen- und Sommerbeinkleider-Zeuge in den allernuesten Erscheinungen, irländischen Drill, leinenen Mosaik-Drill, Serge de Capodistrias, wollne Salamancas, Codrington-Cord u. dgl. m. bey  
Münchenberg und Mendel am Markt.

---

Auction. Künftigen Montag als den 19. May c. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem im Rosenbaum belegenen Auktionslocale neue polirte Sopha's, Kommoden mit Säulen, Schreibesecretairs, Spiegel, Tische, Stühle, Bettstellen, Schränke, Zinn, Kupfer, Messing, eine goldne Taschenuhr, eine Parthie Justus Rauchtobake in Packeten, desgleichen sollen in Auftrag Eines Königl. Wohlbl. Stadtgerichtsamts allhier die bey dem nunmehr verstorbenen Bürger und Pfandverleiher Herrn Schiff versetzten und verfallenen Pfänder öffentlich mit verkauft werden, welches mit dem Bemerken, daß die Einlösung nur bis zum 17ten d. M. statt finden kann, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werthe angenommen.

Auch können die Auktionsgelder einen Tag nach der Auction von mir abgeholt werden.

Halle, den 13. May 1828.

Der Taxator und Auctionator **Holland.**

Auction. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den bevorstehenden

9ten Junius 1828

und folgende Tage auf dem hiesigen Leihhause die Auction der verfallenen Pfänder, welche in den Monaten Januar, Februar, März und April vom Jahre 1827 versetzt und bis jetzt noch nicht erneuert worden, abgehalten werden wird.

Es werden daher alle diejenigen, die dergleichen bey uns haben, hiermit erinnert, solche vor Ablauf der bestimmten Frist, und zwar spätestens bis zum Freytag vor der angesetzten Auction, entweder zu erneuern oder einzulösen, widrigenfalls die Pfänder gerichtlich verkauft werden.

Halle, den 28. April 1828.

L. Poinlous Erben,

Inhaber eines Leihhauses hiersebst.

Die spanischen, Wiener: und Zephyr: buntwollenen Garne sind angekommen.

Friedrich Arnold an der Marktirche.

## Der Ausverkauf

der großen Parthie ächter feiner Kattune  
à Elle 5 Egr. findet noch Statt bey  
Münchenberg und Mendel am Markt.

Alle Sorten Gläser concav, convex, so wie Brillen,  
Lorgnetten in Silber, Silerot, plattirt und Stahl bey

Franz Vaccani.

Nother Thurm, Gallerie Nr. 10.

Feine und grobe Wäsche zu waschen und zu nähen,  
auch Kronenleuchter zu renoviren und auszubessern erbietet  
sich

der Lohnbediente Röm pel,  
der Glaucha'schen Kirche gegenüber Nr. 2014.

## Tapeten = Anzeige.

Daß ich in diesem Jahre eine neue Auswahl der  
neuesten Gris - Tapeten, Landschaften, Ofenschirme,  
Plafonds in allen Farben fertig habe, zeige ich hiermit  
ergebenst an. Auch habe ich eine neue Auswahl der al-  
lernueuesten französischen Tapeten.

Halle, den 13. May 1828.

Jr. Kummer, Tapetenfabrikant.

Mühlstraße Nr. 1041.

Hofraum, Braunkohlensteine zu verfertigen, nebst  
2 Schuppen und 8 Spaltiere sind von jetzt an zu verpach-  
ten. Das Nähere erfährt man in der Brauhausgasse  
Nr. 338.

Wein damit gedient ist, auf meinem Torfplatz Torf-  
steine machen zu lassen gegen Erlegung von 6 Egr. fürs  
Fuder, melde sich bey dem Fuhrmann L u z e am Moritzthor.

Auf der Pfarre zu Brachwitz sollen ein und dreyßig  
Bienenstöcke aus freyer Hand verkauft werden.

Eine neu ausgebaute Scheune in guter Verwahrung  
ist von Johannis an zu verpachten bey der Witwe M ü l-  
l e r in der Brauhausgasse.

Ein Familienlogis wie auch eine Sommerwohnung  
hat noch abzulassen

Weise im Apollgarten.

Das Haus Nr. 1209 auf dem Neumarkt in der Breiten-gasse, worin 2 Stuben mit Kammern nebst einem kleinen Garten, soll aus freyer Hand verkauft oder an eine stille Familie verpachtet werden. Auf Verlangen kann es auch gleich bezogen werden.

Das Haus Nr 523 auf der neuen Gasse steht aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft bey Brauer auf dem Neumarkt, Wallstraße Nr. 1090.

800 bis 1200 Thaler Preuß. Cour. liegen gegen hinlängliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Das Nähere hierüber erfährt man Leipziger Straße Nr. 299.

Reisegelegenheit.

Es ist Mittwoch den 28. May billige Gelegenheit nach Berlin zu fahren.

Wittwe Salomon und Sohn.

Es ist jede Woche Montag und Donnerstag Gelegenheit nach Berlin zu fahren beym Lohnfuhrmann Kyris auf der Leipziger Straße Nr. 321.

Den 17. und 18. May ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey dem Lohnkutscher Kröning auf dem alten Markte in den drey Kronen.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.  
Kermbach.

Einen Lehrling wünscht der Tischlermeister Kauchfuß in der Brauhausgasse Nr. 352.

Gute trockne Lehmsteine sind immer um einen billigen Preis zu verkaufen bey Kert.

Im goldnen Pflug ist langes Roggenstroh zu verkaufen.

Eine Köchin, welche die Landwirthschaft versteht, wird gesucht in den drey Königen.

Sonnabend den 17. May giebt es zum Abendessen  
Fisch und mehrere Braten Wilh. Koch.

Sonnabend den 17. May giebt es zum Abendessen  
verlorne Eyer und div. Braten in der goldnen Egge bey  
G. W. Funck.

Sonnabend den 17. May giebt es zum Abendessen  
Lammesbraten, auch Cotelets mit Spargel bey  
Weise im Apollgarten.

Sonntag den 18. May ist bey mir des Morgens  
frischer Speckfuchen zu haben, Abends Musik und Tanz  
vergnügen. Wilh. Koch.

Sonntag den 18. May giebt es zum Frühstück Man-  
delfuchen, und Nachmittags soll ein Hecht ausgetanz  
werden bey G. W. Funck in der goldnen Egge.

Sonntag den 18. May soll im Rosenthal ein  
Waffelfuchensfest mit Musik und Tanz gefeyert werden,  
wozu ergebenst eingeladen wird.

Sonntag und Montag ist Concert und Garten-  
Erleuchtung, Abends Tanz, auch ist fortwährend Wunder-  
fuchen zu haben bey

Weise im Apollgarten.

Da wegen ungünstiger Witterung die Gartenillumi-  
nation am verflossenen Montag nicht Statt finden konnte,  
so beehre ich mich einem geehrten Publikum hierdurch er-  
gebenst anzuzeigen, daß künfftigen Montag den 19. May  
die Vergfänger bey Gartenerleuchtung ein Instrumental-  
Concert, womit jeden Montag fortgefahren werden wird,  
geben werden. Der Anfang ist um 5 Uhr. Ich bemerke  
noch dabey, daß zum Abendessen Truthahnsbraten, Tau-  
ben mit Spargel, und Rinderbraten mit Gartensalat  
verspeist wird. Wilh. Koch.

Es ist am 2ten May auf dem Wege von Schleuditz  
bis Halle, oder von dem goldnen Löwen bis auf den klei-  
nen Sandberg ein braun und gelb gestreiftes Kattunkleid  
verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält eine Ver-  
lohnung auf dem kleinen Sandberge Nr. 256.